

Aqua

1000m

WILDER KAISER Kleine Halt Nordwestwand

Herliche Platten- und Wandkletterei durch die höchste Wandflucht im Kaiser. Die Route führt zwischen "Plattendirettissima" und "Graspolsterplatten" in direkter Linie über das erste Hufeisen und durch die drei Dachriegel zu den Platten im oberen Wandteil. Über diese erst den "Runsennrutscher", dann die "Enzensperger" und schlussendlich die "Herzogkante" kreuzend zum 2116m hohen Gipfel.

Einrichter und Erstbegeher
Adi Stocker,
Toni Niedermühlbichler
im Juni und Juli 2007
von unten

Schwierigkeit
7- in zwei Seillängen, Passagen 6+ und 6,
vielfach zwischen 5- und 6-
an die 1000 Klettermeter.
E-Bewertung laut Kaiserführer - E2

Material
Die Route ist mit Bohrhaken durchgesichert. An den Ständen stecken jeweils zwei Bohrhaken. Die Abstände bewegen sich je nach Schwierigkeit zwischen vier und zehn Metern. Zur Mitnahme sind 8 Express einige Schlingen und ein kleines Sortiment an Stoppern empfohlen.

Stützpunkt
Hans-Berger-Haus

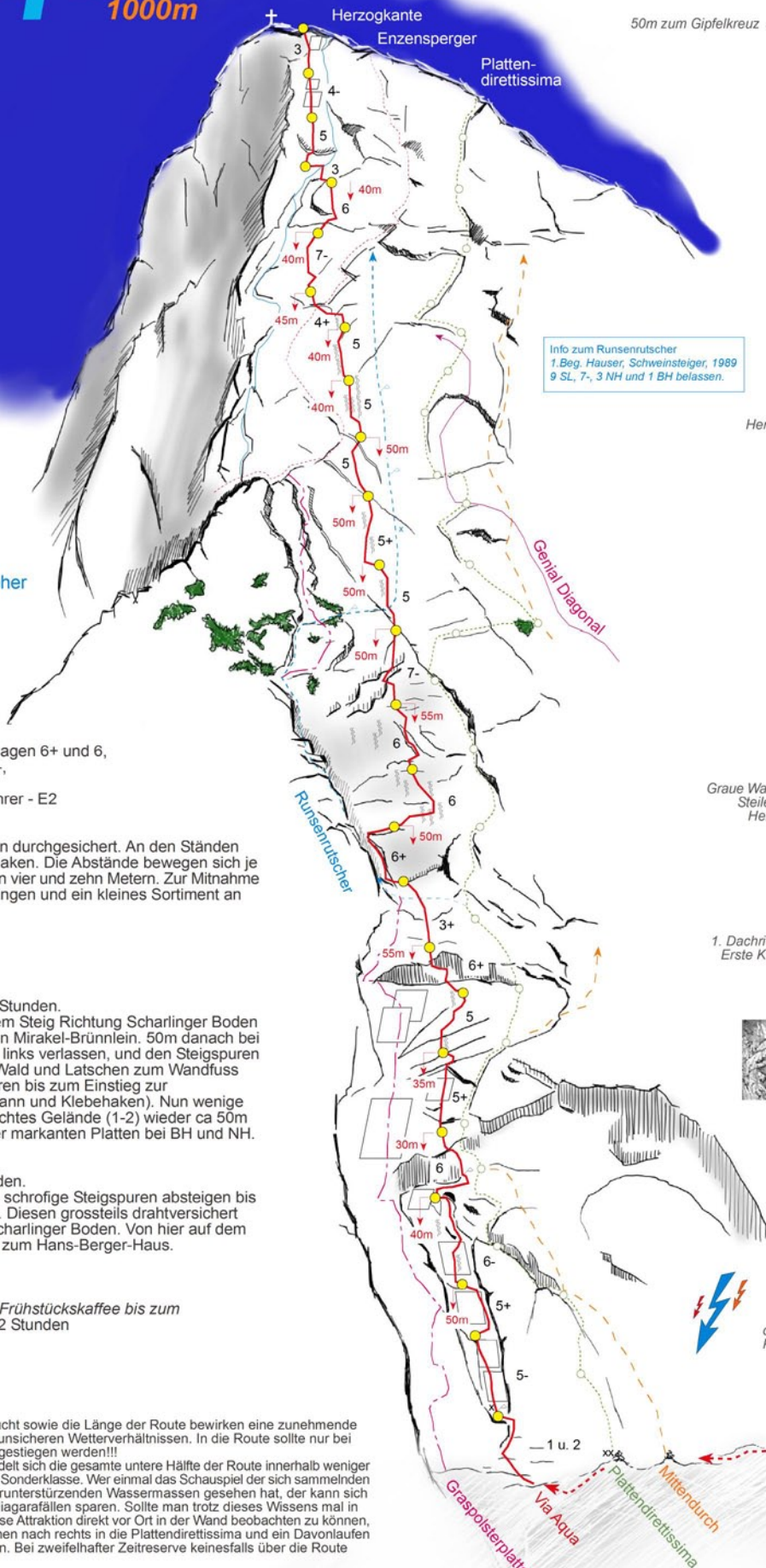
Zustieg
- eh scho wissen, ca 1 1/4 Stunden.
Vom Hans-Berger-Haus dem Steig Richtung Scharlinger Boden folgen bis zum sogenannten Mirakel-Brünnlein. 50m danach bei Stoamand'l den Steig nach links verlassen, und den Steigspuren sowie Stoamand'l'n durch Wald und Latschen zum Wandfuss folgen. Den Wandfuss queren bis zum Einstieg zur Plattendirettissima (Steinmann und Klebehaken). Nun wenige Meter abwärts und über leichtes Gelände (1-2) wieder ca 50m aufwärts zum Einstieg unter markanten Platten bei BH und NH.

Abstieg
- a scho wissen, ca 2 Stunden.
Vom Gipfel über markierte, schrofige Steigspuren absteigen bis zum "Kaiserschützensteig". Diesen grossteils drahtversichert absteigen in den oberen Scharlinger Boden. Von hier auf dem markierten AV-Weg zurück zum Hans-Berger-Haus.

Zeitaufwand
Route: 6-8 Std
Gesamtunternehmen vom Frühstückskaffee bis zum
Tourenabschlussbier: 8 - 12 Stunden

Achtung!!
Die Beschaffenheit der Wandflucht sowie die Länge der Route bewirken eine zunehmende Ernsthaftigkeit bei zunehmend unsicheren Wetterverhältnissen. In die Route sollte nur bei absolut sicherer Wetterlage eingestiegen werden!!!
Nach heftigen Gewittern verwandelt sich die gesamte untere Hälfte der Route innerhalb weniger Minuten zu einem Wasserfall der Sonderklasse. Wer einmal das Schauspiel der sich sammelnden und über die Nordwestwand herunterstürzenden Wassermassen gesehen hat, der kann sich eine Reise in die USA zu den Niagarafällen sparen. Sollte man trotz dieses Wissens mal in die missliche Lage kommen, diese Attraktion direkt vor Ort in der Wand beobachten zu können, dann ist ein sofortiges Ausweichen nach rechts in die Plattendirettissima und ein Davonlaufen nach oben dringendst angeraten. Bei zweifelhafter Zeitreserve keinesfalls über die Route abseilen!!!

Alternative: Elendiges Ersaufen oder Tod durch Steinigung



Info zum Runsennrutscher
1. Beg. Hauser, Schweinsteiger, 1989
9 SL, 7-, 3 NH und 1 BH belassen.

50m zum Gipfelkreuz	24.SL	45m	3, 3 H
Leichte Plattenstufen	23.SL	50m	4-, 3 H
Schöne Platte	22.SL	50m	5, 5 H
Kreuzung Herzogkante	21.SL	40m	3, 3 H
Gipfelwulst	20.SL	45m	6, 5 H
Wo sind die Wasserrillen geblieben?	19.SL	45m	7-, 7 H
Kreuzung Enzensperger	18.SL	40m	4+, 3 H
Herliches Höhersteigen auf geneigten Platten mit markanten Wasserrillen	17.SL	45m	5, 4 H
	16.SL	40m	5, 4 H
	15.SL	50m	5, 4 H
Der Anfang der Plattenorgie	14.SL	50m	5+, 4 H
	13.SL	50m	5, 4 H
Doppelwulst	12.SL	50m	7-, 7 H
	11.SL	30m	6, 7 H
Graue Wand = 2. und 3. Dachriegel Steile Kletterei in rauem Fels. Herrlicher Plattenquergang.	10.SL	45m	6, 6 H
	9.SL	25m	6+, 4 H
Steil aber fest durch den 1. Dachriegel in leichtes Gelände. Erste Kreuzung Runsennrutscher	8.SL	45m	3+, 2 H
	7.SL	25m	6+, 4 H
Über schöne Platten und kleinem Dach in gerader Linie direkt durch's VIA	6.SL	35m	5, 4 H
	5.SL	45m	5+, 6 H
Über's 1. Hufeisen auf alter Spur	4.SL	40m	6, 6 H
In 3 herrlichen Plattenlängen bis zum Hexenbiwak. Steigung durch Vorauskletternde oder durch Seilschaften aus der Plattendirettissima möglich	3.SL	50m	6-, 6 H
	2.SL	25m	5+, 4 H
	1.SL	35m	5-, 4 H
seilfreies Gelände		1 u. 2	50m

zum Einstieg auf ca 1300m in
ca 1 1/4 Std vom Hans-Berger-Haus